

Revell:

Fertig:

1:25

Peterbilt 359 1/25

Beitrag von „Honigtau“ vom 26. Juli 2015, 17:20

So liebe Leute, da ich vor meinem Urlaub noch ein bisschen Lust hatte was anzufangen habe ich mich für den Peterbilt 359 von Revell entschieden.

Viel ist natürlich noch nicht passiert. Um den hier soll's gehen. [Zur Bausatzvorstellung geht's hier lang.](#)

[1.jpg](#)

Der Design-Vorschlag auf der Packung gefällt mir ganz gut und da die Decals noch in gutem Zustand sind, werde ich sie diesmal auch benützen. Der Rahmen soll Rot, der Aufbau aber statt Silber lieber Weiß werden.

Natürlich soll er wieder einen Used-Look bekommen und ich versuche das Ganze detaillierter darzustellen.

Los ging's mit dem Rahmen.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

An den Innseiten der Feder-Hälften sind Auswerfer-Marken, die unbedingt entfernt werden müssen da sonst hässliche Schlitze in den Federn zu sehen sind.

[4.jpg](#)

Schaut soweit gerade aus.

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 26. Juli 2015, 18:10

Da bin ich dabei! Micha und sein Peterbilt! 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 26. Juli 2015, 18:54

Aber gerne, da reservier ich Dir doch gleich einen Platz in der ersten Reihe. 👍

Beitrag von „autopeter“ vom 26. Juli 2015, 21:21

...dann setz ich mich neben Fritz 😊

Beitrag von „DJ Eric“ vom 26. Juli 2015, 21:22

Und ich setze mich neben Peter.

Beitrag von „Honigtau“ vom 30. Juli 2015, 17:46

Freut mich ungemein, dass Ihr dabei seid. Diesmal habe ich mir vorgenommen ein paar Druckluft-Leitungen zu verlegen.

Dazu wurden an den entsprechenden Stellen Löcher gebohrt. Auch die Querträger des Rahmens mussten durchbohrt werden.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

Entspricht weitestgehend dem Original, wie ich anhand von Fotos im Web sehen konnte. Ob die Verkabelung so funktionieren würde

sei mal dahin gestellt. 😊 Dazu gibt es Zuwenig Detail-Aufnahmen vom Original.

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Dieser Beitrag wurde übrigens erstmalig mit Windows 10 geschrieben. Funktioniert soweit, nur der neue Browser zickt noch ein wenig und ich musste die Bilder mehrfach hoch laden.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 30. Juli 2015, 20:48

sieht doch super aus mit den Luftleitungen, du hast ja auch so ziemlich alles, Bremszylinder und Luftbälge

Beitrag von „Honigtau“ vom 31. Juli 2015, 17:15

Danke Wolfgang. Und weiter geht's, den Rahmen noch weiter komplettiert, die Vorderachse eingebaut und Bremsleitungen angebracht.

Wie man teilweise auf den Bildern erkennen kann, mussten wieder jede Menge Gussnähte weg geschnitzt werden.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Und begonnen den Motorblock zusammen zu setzen. Der muss jetzt gut durchtrocknen. Ich versuche immer die Trennnähte loszuwerden, indem ich jede Menge Kleber verwende und mir die Spachtelei spare.

[7.jpg](#)

[8a.jpg](#)

[9.jpg](#)

Mal schauen, ob ich den Rahmen morgen noch fertig bekomme und ihn gleich grundieren kann. Primär steht jedoch Packen und Auto laden an, da wir am Sonntag morgen um 3:00 Uhr gen Italien aufbrechen.

Beitrag von „Agent K“ vom 31. Juli 2015, 17:22

Ich muss unbedingt mal in mein Lager gucken, wenn man dir so zuschaut bekommt man richtig Lust mal wieder einen Truck zu bauen !

Beitrag von „Seilbagger“ vom 31. Juli 2015, 17:26

Ja dann viel Spaß und gute Erholung im Land wo die Zitronen blühen 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 31. Juli 2015, 17:48

Danke Wolfgang. Ich brauch das jetzt auch dringend. Das Projekt, dass mich seid dem Seminar in April einiges an Nerven gekostet hat, ist seit heute beendet.

@Karlheinz: Komm, mach, außer den Wahnsinnsarbeiten unseres Metall-Gurus ist der Truck Sektor noch so leer. Ich habe mir über ein anderes bekanntes Forum an der Pinnwand noch mal einen Peterbilt 359 zugelegt, nämlich den 'Electronic'. Möchte mal einen mit Beleuchtung bauen, hab aber zuwenig Erfahrung um das einfach mal selber zu machen.

Und heute in eBay einen Sechser-Pack mit Trucks ersteigert und da ist noch mal der Peterbilt 359, aber dann in 1:16 dabei. Da freu ich mich drauf.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 31. Juli 2015, 20:05

Honigtau trau dich drüber, Hilfe bekommst du jederzeit von uns und gemeinsam schaffen wir das schon.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 31. Juli 2015, 21:52

<<<<<<<<<<Honigtau trau dich drüber, Hilfe bekommst du jederzeit von uns und
gemeinsam schaffen wir das schon. >>>>>>>>>>>>>>

so ist es

Beitrag von „Der H“ vom 1. August 2015, 07:02

Hallo Micha,

schöne Arbeit mit dem Fahrgestell! Ich wünsche Dir viel Spaß im Urlaub!

Beitrag von „Honigtau“ vom 1. August 2015, 18:43

Einen hab ich noch für Euch. Da Frauchen schon den ganzen Tag völlig gestresst packt und man meinen könnte,
in Italien gibt's nichts zu kaufen war es eh besser ihr aus dem Weg zu gehen. 😄

Und so hatte ich noch Zeit den Rahmen zu lackieren. Zuerst eine Grundierung wie üblich in schwarz.

[1.jpg](#)

2.jpg

Danach kam eine Metallic-Schicht, bestehend aus Vallejo Gungrey und Vallejo Aluminium.

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

Nachdem das trocken war, Vallejo Farben trocknen unheimlich schnell, kam eine Schicht Haarspray drauf und das Ganze wurde in Revell Aqua-Color Ferrari-Rot mit ein paar Tropfen schwarz lackiert.

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Leider trocknen die glänzenden Aquas von Revell unheimlich langsam und so musste ich eine ganze Weile warten.

Zu trocken darf es aber auch nicht werden, weil das folgende sonst nicht mehr funktioniert. Mit der Zahnbürste drüber schrubbeln und das Metall wieder zum Vorschein bringen.

[7.jpg](#)

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

So, das war es jetzt aber, das Wägelchen steht bereit und heute Nacht geht's los. Freu mich schon aufs offen fahren.

[10.jpg](#)

Beitrag von „Seilbagger“ vom 1. August 2015, 18:49

Super Micha,

das wirkt richtig gut

Beitrag von „Der H“ vom 1. August 2015, 22:14

Den ganzen Tag gepackt, bei dem Kofferraum? ? 😄

Beitrag von „Agent K“ vom 1. August 2015, 23:35

Sieht gut aus Micha 👍 ,ich wünsch dir dann mal von hier aus einen schönen Urlaub !

Beitrag von „Hawkwind“ vom 2. August 2015, 00:04

Schönes Modell und schönen Urlaub. 😊

Beitrag von „statler“ vom 6. August 2015, 00:40

wollte auch fragen - wegen dem kofferraum, du hast es leicht mit der badehose, aber frauhen muß wohl oben ohne gehen - und, wieviele zahnbürsten habt ihr denn mit außer der kreditkarte?! 😄
genießt bella italia, wir sind im september da...

Beitrag von „Honigtau“ vom 10. August 2015, 04:37

Hi Imre, Du glaubst gar nicht was in das Wägelchen rein geht. Wir hatten wahrscheinlich mehr Gepäck als so manche Familienkutsche dabei. 😄
Meine Holde ist eh ein Pack-Genie aber der große Vorteil von dem alten SLK ist sein ausfahrbares Rollo im Kofferraum. Lässt man das Dach oben, wird der Kofferraum dadurch riesig. Spätere Modelle haben das anscheinend nicht mehr.

Viel Spaß im September, im August ist Italien nicht zu empfehlen. Zu viele 'unsympathisch' Zeitgenossen. Und die Rückfahrt gestern war auch der Kracher. Über zehn Stunden, normalerweise machen wir das in knapp sechs Stunden.

Beitrag von „Honigtau“ vom 10. August 2015, 15:42

So, zurück aus Italien hat mich neben den beiden Lieferungen von DeAgostini nur noch die folgende Kleinigkeit erwartet. 😄

[IMG_1595.JPG](#)

Zwei Bausätze davon (dreimal dürft Ihr raten) stelle ich Euch heute noch vor.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 10. August 2015, 16:07

Sieht toll aus mit dem abgeplatzten Lack. Die neuen Trucks übrigens auch.

Beitrag von „Der H“ vom 11. August 2015, 08:08

Das ist mal ein Lagerzuwachs!

Beitrag von „Honigtau“ vom 17. August 2015, 19:20

Ja, lag daran, dass sechs Stück davon in einem Paket über eBay verkauft wurden. So war jeder einzelne davon sehr günstig.

Jetzt ist aber erst mal Schluss mit Lagerzuwachs. 😄

Bedingt durch die große Hitze und anderer Urlaubs-Aktivitäten ist nicht wirklich viel passiert. Aber für ein wenig mehr hat die Zeit gereicht.

Zunächst wurde der Rahmen noch komplettiert und die Luftbälge mit Vallejo 'Black Grey' angemalt.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

Dann war es Zeit ein paar Teile zu entchromen. Zunächst die Tanks und Motorteile, Schutzbleche und auch die Felgen. Mit Sidel-Backofenreiniger sind die Revell-Teile in zwei bis drei Minuten vom Chrom befreit.

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Danach habe ich die Schutzbleche grundiert und abgeklebt um die Halterungen genauso wie den Rahmen bearbeiten zu können. Bei mir sind die Teile nicht verchromt sondern bestehen aus schwarzem Kunststoff.

[7.jpg](#)

[8.jpg](#)

Weiter ging es mit den hässlichen Schlitzten im Tank, die sich diesmal als sehr hartnäckig heraus stellten.

[9.jpg](#)

[10.jpg](#)

Zum Schluss habe ich die Tanks und Felgen nochmal grundiert, mit schwarzem Glanzlack drüber lackiert (sorry, kein Bild) und mit Alclad neu verchromt. Diesmal wollte ich es ein wenig glänzender als beim Kenworth. Sieht nicht schlecht aus. 😊

[11.jpg](#)

[12.jpg](#)

[13.jpg](#)

Als nächstes werde ich den Rahmen mit einem Washing versehen und die Reifen komplettieren. Geht aber frühestens am Mittwoch weiter, morgen sind wir wieder unterwegs.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 17. August 2015, 19:24

das sieht echt viel besser aus als die ursprüngliche Verchromung

Beitrag von „Honigtau“ vom 17. August 2015, 19:30

Danke Wolfgang, sehe ich auch so. In meiner ersten Schaffensperiode (wie lang ist das noch mal her?) war ich von dem Glitzer-Chrom total begeistert, aber heute kann ich es so nicht mehr sehen.

Beitrag von „Der H“ vom 17. August 2015, 19:32

Hallo Micha,

schöne Arbeitsfortschritte, das schaut alles sehr gut aus!

Beitrag von „Seilbagger“ vom 17. August 2015, 19:33

Micha, ich habe vor 30/35 Jahren auch mal amerikanische Trucks in diesem Maßstab gebaut, die Chromteile waren echt der Schwachpunkt, weil ich das nie sauber hinbekam.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 17. August 2015, 19:48

Sieht super aus, das neue Chrom und mit den Gebrauchsspuren einfach Top!

Beitrag von „Bayria89“ vom 17. August 2015, 20:37

schaut echt gut aus die Verchromung und allgemein deine Umsetzung hier 👍

Beitrag von „Agent K“ vom 18. August 2015, 17:25

Sidol muss ich auch mal testen, mein Backofenreiniger..... das braucht bei dem Stunden !

Beitrag von „Seilbagger“ vom 18. August 2015, 19:18

Ablussreiniger-Gel geht auch gut

Beitrag von „DJ Eric“ vom 18. August 2015, 19:32

Ich nehme immer den Backofen Reiniger von Caramba, hat bis jetzt alles Chrom in 2 Minuten aufgelöst ohne Reste.

Beitrag von „Bayria89“ vom 18. August 2015, 20:50

ich konnte in den Baumärkten bisher kein Caramba finden, hatte mir dann diese Mellerud genommen.. funktioniert auch, braucht nur etwas länger als 2min 👍😊👍

Beitrag von „DJ Eric“ vom 19. August 2015, 07:58

Ich glaube meines beim Bauhaus gekauft zu haben.

Beitrag von „Honigtau“ vom 19. August 2015, 16:45

Immer wieder interessant mit den Backofenreinigern. Bei AMT z.B. versagt Sidol auf ganzer Linie. Da muss ich immer erst den Klarlack mit Dowanol lösen, dann geht's einigermaßen.

So, heute bei relativ miesem Wetter ging's ein wenig weiter. Den Reifen habe ich zur Stabilisierung einen gerollten Streifen Schaumstoff eingelegt und alle Flanken angeschliffen.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

Meine beiden Wundermittelchen ausgepackt und großzügig den Rahmen mit dem Dark Wash bemalt. Das Ganze 10-15 Minuten antrocknen lassen und mit White Spirit verblenden. Muss nicht sein, je nach gewünschtem Verschmutzungsgrad. Das Dark Wash ist eine stark verdünnte Enamel-Farbe, die entsprechend nach unten läuft. Sieht man an den folgenden drei Bildern sehr gut, wie sich die Farbe unten ansammelt.

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Und weil's so schön ist, kann man sich auch gleich an die Felgen ranmachen.

[7.jpg](#)

Nachdem der ganze Rahmen getrocknet ist, kommen die Felgen komplett an den Rahmen. Nur so können sie sauber verklebt werden.

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

Sind auch die Felgen trocken, können die Reifen aufgezogen und die Schutzbleche angebracht werden.

[10.jpg](#)

[11.jpg](#)

[12.jpg](#)

[13.jpg](#)

Als nächstes will ich mir mal Bilder vom Motor anschauen, um zu sehen ob nicht noch das ein oder andere Kabel dran passt.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 19. August 2015, 17:20

Super, Micha

kommt sehr gut rüber

Beitrag von „Bayria89“ vom 19. August 2015, 17:31

richtig gut, wirkt gebraucht wie es sein sollte 🍷🍷🍷

Beitrag von „DJ Eric“ vom 19. August 2015, 18:38

Gratulation, die Reifen und Felgen passen perfekt zum Rest. Sieht absolut realistisch aus. Toll!

Beitrag von „Agent K“ vom 19. August 2015, 19:36

Sehr schöner Gebrauchszustand, die Felgen sehen mit dem Wash Top aus !

[Zitat von Honigtau](#)

Bei AMT z.B. versagt Sidol auf ganzer Linie.

Ok, das beruhigt mich, dachte schon ich habe so ein Schlaffizeugs !

Beitrag von „autopeter“ vom 19. August 2015, 22:36

TOP!

Beitrag von „Hawkwind“ vom 19. August 2015, 23:00

🍷🍷🍷🍷🍷

Beitrag von „Der H“ vom 20. August 2015, 08:58

Schaut sehr gut aus!

Beitrag von „Honigtau“ vom 22. August 2015, 12:29

Ich danke Euch allen ganz herzlich. 👍

Ich wollte ja den Motor passend verkabeln, aber die Recherche im Netz hat kein eindeutiges Ergebnis zustande gebracht.

Es sieht z.B. so aus, als ob Revell den Anlasser vergessen hat. Es gibt aber Bilder vom gleichen Motor sowohl mit als auch ohne Anlasser an entsprechender Stelle?

Na gut, weitestgehend ein paar Käbelchen angebracht, die schon vor der Lackierung an der Maschine sind und mit den ehemals verchromten Teilen ergänzt. Er muss ja nicht funktionieren wie die selber gebauten Teile im Stammtisch. Alter Schwede...

Ach ja, auch ein Trucker sollte mal seinen Ölstand kontrollieren.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

Danach wie immer schwarz grundiert und zwischendurch an der Sattel-Kupplung noch zwei kleine Änderungen vorgenommen

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

[7.jpg](#)

Natürlich wurde das Motörchen wieder mit Haarspray eingesprüht bevor es eine deckende Schicht mit Tamiya Buff bekam.

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

Nach der Zahnbürstenbehandlung und einem Washing mit dem bekannten Dark Wash von Mig sieht das Ganze doch schon sehr gebraucht aus.

[10.jpg](#)

[11.jpg](#)

Dann kam der Turbolader mit Vallejo Aluminum dran und mit dem fast trockenen Pinsel hab ich gleich noch ein bisschen über alles trocken gemalt.

[12.jpg](#)

[13.jpg](#)

Der Turbolader konnte natürlich nicht so neu bleiben. 😄 Ein paar Pigmente und schon ist er um Jahre gealtert.

[14.jpg](#)

[15.jpg](#)

Eingebaut und noch um ein paar weitere Kabel ergänzt. Mir gefällt's... 🤔

[16.jpg](#)

[17.jpg](#)

[18.jpg](#)

[19.jpg](#)

[20.jpg](#)

Beitrag von „DJ Eric“ vom 22. August 2015, 12:59

Die Alterung sieht fantastisch aus. Du hast auch sehr gut beschrieben wie er gealtert wurde, super danke!

Beitrag von „Der H“ vom 24. August 2015, 16:50

Das schaut sehr gut aus! Klasse Arbeit mit dem Motor, da sieht man, dass er schon was auf dem Buckel hat.

Beitrag von „autopeter“ vom 24. August 2015, 16:57

Sehr schön gemacht!
Sieht sehr realistisch aus
LG
Peter

Beitrag von „Honigtau“ vom 26. August 2015, 16:53

Danke Euch vielmals. Und wenn mal was nicht gefällt, ruhig sagen. Zum Glück interessieren sich unsere beiden Rentner vom Balkon nicht für Trucks. 😄

Ein bisschen ging's weiter, aber da mich mein Job wieder hat 🙄 etwas langsamer.

Zunächst mal den Kühler komplettiert und an den Tanks schon mal die Rahmenteile rot gefärbt. Hier warte ich aber noch auf entsprechende Klebebänder für die Tankbänder. Liegen schon auf der Post, kann ich morgen holen.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

Dann mal die Batteriekästen entchromt, zusammen gebaut, wie immer mattschwarz grundiert (der Kühler bleibt gleich so), danach glänzend schwarz und zum Schluss mit Alclad II lackiert. Diesmal aber nicht Chrom sondern Aluminium poliert. Sieht gut aus, ist aber im Gegensatz zu Chrom miserabel zu verarbeiten. Flockt wie die Sau und die Pistole geht ständig zu.

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

[7.jpg](#)

Als nächstes wollte ich mal wieder ein neues Wundermittel austesten. Nennt sich True Metal von AK Interactive und ist ein Wachs, das mit Wattestäbchen, Finger oder was auch immer aufgerieben werden kann. Kommt sehr dünn und schnell aus der Tube, also Vorsicht. Sieht aber wirklich gut aus.

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

[10.jpg](#)

Das nächste Mittelchen für den Kühler, welches ich sehr gerne benütze, ist das Tamiya Weathering Set. Eine Art Schmink-Kasten für Modelle. Gibt's in verschiedenen Zusammenstellungen.

Vorsichtig mit Applikator aufnehmen und über die entsprechenden Stellen streichen. Wirkt sehr realistisch.

[11.jpg](#)

[12.jpg](#)

[13.jpg](#)

Dann den Kühler und die Batteriekästen montiert und die Batteriekästen erst mal ordentlich mit Dark Wash überpinselt.

[14.jpg](#)

[15.jpg](#)

[16.jpg](#)

Nach rund 15 Minuten mit White Spirit wieder etwas davon abnehmen.

[17.jpg](#)

[18.jpg](#)

Das war es für diesmal, mal schauen wie ich weiter mache.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 26. August 2015, 16:55

perfekte und wohltuende Alterung, Micha

Beitrag von „DJ Eric“ vom 26. August 2015, 18:46

Also die Arbeit an sich ist ja schon toll, aber wie perfekt du die Alterung hinbringst ist echt Spitze!

Beitrag von „Agent K“ vom 26. August 2015, 20:10

Micha hast du da Vorlagen für die Alterung, besonders für dem Motor würde mich das interessieren !

Beitrag von „Hawkwind“ vom 27. August 2015, 02:45

Die Alterung der Teile erinnert mich an den Truck aus dem Film Duell.
Super gemacht. 🍷👍👍👍👍👍👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 27. August 2015, 08:11

Ich danke Euch. Die Ergebnisse sind aber wirklich rein zufällig. Ich vergleiche das ein wenig mit dem Maler Bob Ross, den man auf Bayern Alpha immer sehen konnte. Der hat auch immer nur irgendwelche Punkte, Linien und Kleckse gesetzt,

aber es war immer eine erkennbare Landschaft.

Beim nächsten Modell sieht das wieder leicht anders aus und bleibt doch realistisch. Bin ja selber noch am rantasten und hab das erste mal zwei Methoden miteinander kombiniert. Haarspray und Washing.

Die Haarspray-Methode ist relativ einfach umzusetzen. Das Modell oder Teilstück grundieren, vorzugsweise in der Farbe, die nachher wieder rauskommen soll. Im Zweifel funktioniert schwarz aber immer, wie man am Motor sehen kann.

Die Grundierung durchtrocknen lassen, am Besten mindestens 24 Stunden. Das Ganze mit Haarspray einsprühen und sofort mit der gewünschten Deckfarbe lackieren. Nach 30-60 Minuten mit der Zahnbürste, einem harten Flachpinsel oder ähnlichem drüber bürsten. Am Besten an einer Stelle anfangen, die man nachher nicht mehr unbedingt sieht. Dann bekommt man ein gutes Gefühl dafür, wie stark und wie lange man bürsten muss um den Untergrund zum Vorschein zu bringen. Ist der Decklack schon zu fest, wie es teilweise beim Rahmen der Fall war, dann hilft es den Flachpinsel oder die Zahnbürste mit einer entsprechenden Verdünnung, in diesem Fall Aqua Color Mix, da der Rahmen mit Revell-Farben lackiert ist, anzufeuchten. Aber nicht zuviel, sonst ist von der roten Farbe in dem Fall nicht mehr viel übrig.

Vor dem Washing das Ganze wieder gut durchtrocknen lassen.

Für's Washing auf Modellen, die mit Acrylfarbe lackiert sind, gibt's zwei Möglichkeiten. Ein Washing mit Enamel- oder Ölfarben.

Das Ergebnis wird leicht unterschiedlich sein, die prinzipielle Technik ist jedoch diesselbe. Zuerst das Ganze Modell oder Teilstück mit Enamel- oder Ölfarbe einpinseln.

Bei Ölfarbe sofort mit einem normalen Küchenpapiertuch abwischen, bei Enamel-Farbe gut eine Viertelstunde warten und dann mit einer Verdünnung für Enamel-Farbe, wie z.B. White Spirit, abwaschen. Und beim Abwaschen

oder abwischen entscheidet sich wie
alt das Ganze aussehen soll. Je weniger ich abwische, desto älter wirkt das Ganze.

Beide Washing-Methoden haben eines gemeinsam, der Untergrund wird eine ganze Ecke dunkler. Also vorher schon bei der Farbwahl dran denken. Bei Ölfarben wird das Ganze etwas ölig, glänzender, fast schon ein künstlerischer Effekt.

Abgeschaut habe ich mir das ursprünglich in einer Ausgabe von Modellfan, in der immer wieder solche Themen behandelt werden. In der aktuellen Ausgabe geht es z.B. um realistische Metalldarstellung und es wird so ziemlich jede Methode vorgestellt, die es gibt.

Vielleicht komme ich mal dazu, das Ganze in der Tipps und Tricks Rubrik einzustellen und mit weiteren Experimenten zu ergänzen.
Da gäb's noch so einiges, wie z.B. zusätzliche Regenspuren, Rostdarstellung und und und...

Eins noch zum Schluss. Was nicht funktioniert ist, Modelle mit Acrylfarben zu waschen wenn sie ebenfalls mit Acrylfarbe lackiert sind.
Die Lösemittel aus dem Acryl-Washing (und ein Washing ist nichts anderes als extrem verdünnte Farbe) lösen den Untergrund-Lack mit an und das Ganze verschmiert sich ineinander. Kann manchmal natürlich sogar gewünscht sein, sieht aber bei Autos und Trucks nicht wirklich gut aus.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 27. August 2015, 08:28

Danke dir für die ausführliche Erklärung, super.

Beitrag von „Hawkwind“ vom 28. August 2015, 00:55

Super Erklärung, danke 🙌👍👍

Bob Ross kommt noch auf ARD-Alpha.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 28. August 2015, 09:46

Bob Ross ist schon cool, vor allem mit seiner Afro Frisur, die war immer super.
Ich habe auch immer bewundert wie die Bilder entstanden.

Beitrag von „Honigtau“ vom 28. August 2015, 12:17

Ich mag vor allem seine ruhige beschauliche Art, fast schon einschläfernd gegenüber der allseits vorherrschenden Hektik.

Nachdem ich meine Klebebänder bei der Post abgeholt habe, konnte ich mich heute Vormittag ein wenig mit den Tanks beschäftigen.

Unglücklicherweise ist das rot ein wenig zu hell, deswegen bekamen die Bänder zunächst mal einen Auftrag von Dark Wash vorab.

Die Bänder gibt es auf eBay in allen Farben, blau, rot, gelb, weiß, schwarz, Chrom...

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

Dann die Tanks montiert und dasselbe Procedere wie bei den Batteriekästen wiederholt. Mit Dark Wash einpinseln und nach einer Weile mit White Spirit wieder abwaschen.

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

So sieht das Ganze aus. Jetzt muss ich mir noch was einfallen lassen, wie ich die schwarzen Schmutzfänger etwas älter aussehen lasse.
Vielleicht mal mit ein paar Punkten Ölfarbe verblenden...

[7.jpg](#)

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

[10.jpg](#)

Beitrag von „Der H“ vom 28. August 2015, 12:22

Cooler Idee mit den Klebebändern! 👍

Beitrag von „Agent K“ vom 28. August 2015, 14:17

Sehr schön Micha, was mir besonders, gefällt weiß aber gar nicht ob es von dir Absicht war, der Druckluftbehälter und die Kardanwellen machen einen schönen speckigen Eindruck 👍 (Bild 7)

Beitrag von „autopeter“ vom 28. August 2015, 14:19

Die Alterungen sind dir sehr gut gelungen. Das gibt dem Modell richtig Leben!

LG

Peter

Beitrag von „Honigtau“ vom 28. August 2015, 15:18

Danke. 😊

@Karlheinz: Ja, das war Absicht und gut dass Du mich darauf ansprichst. Denn ich habe hier noch was unterschlagen.

Hab ein paar Kleckse von dem Mittelchen hier drauf geschmiert, das glänzt so schön speckig.

[11.jpg](#)

Beitrag von „Seilbagger“ vom 28. August 2015, 16:50

sieht richtig richtig richtig richtig gut aus 🍷👍🍷👍🍷👍🍷

Beitrag von „DJ Eric“ vom 29. August 2015, 01:15

Ein super Wrgebnis wieder mal. Die Schmutzfänger könntest du mit grau trockenmalen oder staubig gestalten?

Beitrag von „Honigtau“ vom 29. August 2015, 17:16

Da es heute wieder viel zu heiß für Modellbau ist, Stuttgart ist bei über 30 Grad einfach nicht mehr zu ertragen,
gibt's heute nur einen kleinen Fortschritt. Angelehnt an DJ Erics schöne Erklärungen will ich Euch heute etwas detaillierter das Entchromen von Revell-Modellen vorstellen.

Ihr braucht zunächst nur zwei Zutaten, eine alte Schüssel und eine Dose Sidol-Backofenspray.

[3.jpg](#)

Da die Spritzlinge für die Schüssel zu groß sind, zwicken wir sie mit dem Seitenschneider in passende Stückchen.
Aufpassen muss man hierbei, dass man nicht ungeschickt schneidet und sich eventuell Kleinteile lösen und auf
Nimmerwiedersehen verschwinden. Bei mir war es zum Glück nur die große Stoßstange, die sich selbstständig gemacht hat.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

Nun so viele handliche Stücke in die Schüssel legen, wie eben Platz haben. Kein dichtes Gedränge erzeugen, das Ganze dauert dann
nur unnötig länger. Großzügig mit Sidol, vorher die Dose gut schütteln, einsprühen.

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

Nach rund drei Minuten sieht man schon, dass da kein Chrom mehr durchschimmert.

[6.jpg](#)

Umdrehen und für die Rückseite wiederholen.

[7.jpg](#)

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

Wenn alles geklappt hat ist nach unter zehn Minuten schon alles vorbei.

[10.jpg](#)

Sind die Teile vom Chrom befreit, kann man auch deutlich besser erkennen, wenn schon beim Guss Fehler aufgetreten sind. Hier bspw. an den markierten Stellen der Zier-Speichen, die ich aber sowieso nicht verwende.

[11.jpg](#)

Das alles dann noch mal für alle Teile wiederholen und schwupps, nach knapp einer Stunde besitzt der Bausatz keine Chromteile mehr.

[12.jpg](#)

[13.jpg](#)

Das alles gilt so nur für Revell-Modelle. Jeder Hersteller hat eine andere Qualität von Chrom. Bei AMT z.B. hilft es gar nichts, die Teile nur mit Sidol einzusprühen. Da ist selbst nach 12 Stunden nichts passiert.

Streicht man die Teile von AMT aber mit Dowanol ein und wartet zehn Minuten dann knackt Sidol auch diesen Chrom. Offensichtlich ist ein recht guter Klarlack über den verchromten Teilen, gegen den Sidol nichts ausrichten kann.

Ich hoffe ich langweile Euch nicht mit solchen Dingen.

Hersteller könnten sich übrigens jede Menge Geld und wir uns Zeit und Umgang mit gesundheitsschädlichen Mittel sparen, wenn Sie gleich eine alternative unverchromte Variante verkaufen würden, das nur mal nebenbei.

Beitrag von „autopeter“ vom 29. August 2015, 19:09

Hi Micha,
nur leider ist auf den Teilen dann immer noch so eine Klarlackschicht, die man mühsam runterschmirgeln muß 😞
LG
Peter

Beitrag von „Honigtau“ vom 29. August 2015, 19:19

Das hab ich bis jetzt noch nie gemacht und bisher auch keine Probleme bekommen.
Ich lass die Teile einfach nur trocknen und grundiere danach mit Vallejo Primer.

Bereite übrigens, seit ich diesen Primer benutze, gar keine Plastik-Teile mehr irgendwie vor.
Der hebt bombenfest, löst sich auch nicht mit Klebeband ab und dass schon kurz nach dem lackieren.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 29. August 2015, 20:39

Da kann ich Honigtau nur zustimmen. Hatte bis jetzt nach dem Verchromen auch keine Probleme direkt drauf zu sprühen. Schmirgeln habe ich bis jetzt nie gemacht und alles haat gehalten.

Und langweilen tust du nicht mit den Erklärungen, das ist ja gerade das schöne solche Details zu zeigen.

Beitrag von „albatros32“ vom 29. August 2015, 23:00

Großes Kino! Bin immer wieder begeistert!

Zum Tamiya "Weathering Set " :

Es ist eigentlich nix anderes als Schminke !

Schaut euch mal in "Muttis Schublade" den Lidschatten an (oder bei aufkeimendem Überlebenswillen halt im Laden...), da finden sich reichlich brauchbare Farbtöne und günstige Ersatz Applikatoren 👍

Washing :

Ölfarbe kannst du mit "Feuerzeugbenzin" zu 90% verdünnen (ich gebe in einen Flaschendeckel mit Lösemittel immer eine Pinselspitze Farbe), dann ist's ein Wash das sich gut verteilt und schnell, matt auf trocknet!

Um **Probleme mit der Untergrundfarbe** zu umgehen (auch bei der Haarspray Methode) , hilft eine Zwischenschicht Klarlack !

Unter "Acrylwash" Enamel-Lack, und umgekehrt

Geeignet ist auch "Plakafarbe";

Mit Wasser stark verdünnt und ein Tropfen Spülmittel, schon gibt's "Washes" in vielen Farben, die nach dem Trocknen wasserfest sind .

Beitrag von „Der H“ vom 30. August 2015, 08:08

Hallo Micha,

ich finde solche ausführlichen Beschreibungen immer wieder gut. Als ich in den Plastikmodellbau eingestiegen in habe ich jede Menge Bauberichte gelesen und war immer froh, wenn auch mal die Sachen beschrieben wurden, die vielen schon selbstverständlich sind.

@Ingo: <gunte Ergänzung!

Beitrag von „Agent K“ vom 30. August 2015, 10:01

Zitat von Honigtau

Ich hoffe ich langweile Euch nicht mit solchen Dingen.

Nein ich finde das gut ,alleine schon deshalb weil ich auch schon mitunter mit Chromoberflächen zu kämpfen hatte ,und ja Peter hat Recht, bei mir bleibt auch oft so eine Restschicht die man mühsam entfernen muss!
Das mit dem Dowanol muss ich auch mal testen !

Zitat von Der H

ich finde solche ausführlichen Beschreibungen immer wieder gut

Genau, deswegen sollte man hier diese Tipps auch in "Tipps und Trick´s entweder verschieben oder zusätzlich Posten .

Ja stimmt bei uns auch schon wieder an 30° 

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 30. August 2015, 10:35

Danke Micha für die tolle Anleitung.

Ich selbst hatte bisher noch keine Berührungen mit den Chrom-Teilen. Aber nun weiß ich schon mal, wie ich dann eventuell vorgehen kann!

Beitrag von „Honigtau“ vom 30. August 2015, 11:12

Liebend gerne und vielen Dank albatros für Deine Ergänzungen.

@Karlheinz: Ich stell eine gekürzte Variante in Tipps & Tricks rein und dann kann jeder seine Erfahrungen mit seinen Marken ergänzen, ok?

So, auch heute gibt es erst mal nur eine Kleinigkeit, wobei, die hat mich über zwei Stunden gekostet.

Der bescheidene Kühlergrill musste ausgesägt werden. Bin aber mit den Sägen gar nicht klar gekommen und so habe ich mir das mit dem Bastelmesser Stück für Stück zurecht geschnitzt.

[2.jpg](#)

Denn als Grill soll das hier Verwendung finden.

[3.jpg](#)

Interessanterweise passt der überhaupt nicht, die Aufnahmen für die Scharniere sind im Weg. Also auch noch an dem Metallteil rumschnippeln.

[4.jpg](#)

Das hat schon was, oder? Auf dem letzten Bild seht Ihr übrigens den Sekundenkleber, den ich für sowas immer her nehme. Toolcraft von Conrad.

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

[7.jpg](#)

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 30. August 2015, 12:49

Hallo Micha
Schöne Detailarbeit! Danke für's zeigen!

Beitrag von „Agent K“ vom 30. August 2015, 15:34

[Zitat von Honigtau](#)

Ich stell eine gekürzte Variante in Tipps & Tricks rein und dann kann jeder seine Erfahrungen mit seinen Marken ergänzen, ok?

Find ich gut !!
Dee Kühler sieht jetzt schon Prima aus 👍

Beitrag von „Seilbagger“ vom 30. August 2015, 15:54

mit diesem Gitter sieht das aus wie echt

Beitrag von „autopeter“ vom 30. August 2015, 20:14

...aber genau Wolfgang!

Beitrag von „DJ Eric“ vom 31. August 2015, 12:38

Finde die Alterung wirklich Spitze!

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. September 2015, 11:58

Wie immer, vielen Dank Jungs. Aufgrund der Aktivitäten am Kenworth habe ich diese Woche noch nicht all zu viel gemacht.

Die Kühlerschläuche am Motor mussten noch angebracht werden und die Bausatzteile haben mir gar nicht gefallen.

Darum 1mm Silberdraht mit einem Schrumpfschlauch überzogen. Den mit einem Feuerzeug ein wenig schrumpfen lassen

und mit einem Stückchen Chromband ergänzt und danach in Form gebogen.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

An den Auspuffrohren wurden um die Schellen entfernt, denn die sollen wie die Ummantelung durch fotogeätzte Teile ersetzt werden.

Die Gitter habe ich schon mal grob in Form gebracht.

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

Zur Verchromung habe ich mir noch den Gloss Black Primer von Alclad bestellt. Ich will mal sehen, ob das einen Unterschied zu Revells

Aqua Color bringt.

Beitrag von „Agent K“ vom 4. September 2015, 14:12

Klasse Micha, besonders die Schrumpfschläuche kommen sensationell !

Beitrag von „DJ Eric“ vom 4. September 2015, 19:36

Ja die Schläuche sind dir extrem gut gelungen!

Beitrag von „Seilbagger“ vom 4. September 2015, 20:16

Hallo Micha,

die Kühlerschläuche sehen absolut topp aus.

Was mir auch sehr gut gefällt ist die realistisch rostige Struktur des Abgasturboladers, man meint fast, das Teil wär glühendheiß

Beitrag von „Der H“ vom 4. September 2015, 20:51

Super Arbeit mit den Schläuchen! 👍

Beitrag von „Honigtau“ vom 6. September 2015, 16:08

Danke Danke, das Teil wird die volle Experimentier-Kiste. 😄

Aber, wie das so ist im Leben, nicht immer wird alles wirklich gut. An den Auspuffrohren hab ich mich jetzt vergeblich zwei Tage abgemüht.

X-mal gespachtelt und verschliffen sehen sie nach jedem Lackieren aus wie Trümmerlandschaften. Grad so als hätte sich der Trucker die

Dinger von Hand geschnitzt.  Am Besten erst mal zur Seite legen und in Ruhe überlegen.

Letzte Woche war ich im Bastel-Laden und hab mir Steck-Draht und so Zeug besorgt. Und da lag in der Restekiste so ein schwarzes Stück

Gummi/Latex und ich hatte sofort die Schmutzfänger hinten im Kopf. Dazu die Stoßstange hinten grundiert, mit AlcladII Gloss Black lackiert

und danach mit AlcladII Chrome lackiert. Die Leuchten wurden mit Tamiya Clear Red bemalt.

[1.jpg](#)

So richtig überzeugt bin ich nicht von dem Glanz. Das wird mit Revell Aqua Color irgendwie besser. Einen Original Schmutzabweiser aus dem

Bausatz als Schablone genommen und die passenden Gummi-Stücke ausgeschnitten. Sieht deutlich besser aus als das Plastik-Teil.

[2.jpg](#)

Das war's heute schon mit dem Mini-Update. Ich denke, ich werde erst mal mit der Inneneinrichtung weiter machen.

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

[5.jpg](#)

Beitrag von „Seilbagger“ vom 6. September 2015, 17:39

Hallo Micha,

so sehen die Schmutzfänger wesentlich besser aus als das "Originalteil" aus dem Bausatz

Beitrag von „Agent K“ vom 6. September 2015, 20:05

[Zitat von Seilbagger](#)

so sehen die Schmutzfänger wesentlich besser aus als das "Originalteil" aus dem Bausatz

Ja find ich auch, war ne gute Idee !

Beitrag von „DJ Eric“ vom 6. September 2015, 23:02

Die Schmutzfänger sind toll geworden, viel besser als der Bausatzteil.

Beitrag von „albatros32“ vom 6. September 2015, 23:07

Hi Micha

Wieder was Feines ! 

Die "Rücklichtgläser" könntest du nach dem die Farbe ausgehärtet ist, nochmal mit Klarlack übermalen;

Das bringt mehr Glanz und Tiefe !

(Nach deinem Bild sehen sie jetzt tatsächlich nicht überwältigend aus; seltsam, bei mir wirkt sowas anders !?)

Beitrag von „Honigtau“ vom 23. September 2015, 16:11

Albatros, an den Tropfen Klarlack dachte ich auch. Muss sowieso am Ende noch mal über alles drüber, denn so sauber kann die Stoßstange nicht bleiben. 😄

Um nicht allzu lange mit der Fortführung des Bauberichts zu warten, wollte ich Euch die Fortschritte der letzten beiden Wochen zeigen. Am Lenkrad und der Lenksäule sieht man sehr gut, wie vergossen der ganze Bausatz teilweise ist.

[1.jpg](#)

Am Lenkrad habe ich die angedeuteten Öffnungen durchbohrt und dabei leider nicht ganz aufgepasst. Beim nächsten mal wird's besser...

[2.jpg](#)

Dann mal die Haube angeschaut. Was macht man denn mit solchen Auswurfmarken?

[3.jpg](#)

Lust, die weg zu machen hatte ich nicht, also schnell in die Küche, ein wenig Alufolie geholt und mit Contacta Clear befestigt.

[4.jpg](#)

Grundiert sieht das dann so aus.

[5.jpg](#)

[6.jpg](#)

Jetzt sollten eigentlich Bilder der grundierten und lackierten Hütte samt Schlafkabine kommen. Macht aber keinen Sinn mehr, denn die sind Schrott wie schon im Baubericht zum Z8 berichtet. Exemplarisch mal noch ein Foto von den Türen. So hat alles ausgesehen.

[7.jpg](#)

Ein wasserlöslicher Modellbau-Lack, der den Kunststoff so anfrisst? Will gar nicht wissen was in der Dose war und durch meine Atemwege ging.

Nun gut, abreagiert und flugs die Teile aus dem Fire-Truck Reste-Set geholt und weiter geht's.

[8.jpg](#)

Die Löcher im Dach verspachtelt, denn die hässliche Dachpfanne als Spoiler kommt mir nicht auf die Hütte.

[9.jpg](#)

Schlafkabine und Fahrgastraum mit Teppich belegt, den Grill lackiert und verchromt (und dabei leider vergessen Fotos zu machen) und das Ganze

mal probetalber zusammen gesteckt. Die runden Scheinwerfer sehen einfach um Lichtjahre besser aus.

[10.jpg](#)

[11.jpg](#)

[12.jpg](#)

[13.jpg](#)

Am Wochenende geht's weiter, aber garantiert ohne Revell-Sprühdose.

Beitrag von „albatros32“ vom 23. September 2015, 19:17

Huhu

Falls noch eine Haubenauskleidung ansteht :

Mit "geriffeltem Zigarettenpapier" (die Alufolie aus der Schachtel !) schauts aus wie "Antidröhnmatte" !

Du schreibst "wasserlösliche Modellfarbe"...

Sind die Revell-Sprays jetzt "wasserlöslich" ?

Die "verkorksten Teile" (deine Beispiel Tür) sehen trotzdem interessant aus !

Da würde mir mit den Kabinenteilen gleich eine überwucherte Schrottecke als Minidio vorschweben (schön Efeu umrankt und mit jungen Bäumchen 🙄)

Beitrag von „Honigtau“ vom 27. September 2015, 17:14

Zu spät, die neue Verkleidung besteht auch aus Alu-Folie. Aber danke für den Tipp, werde ich das nächste mal umsetzen. 🙌

Ich dachte, die Sprays sind wasserlöslich. Na egal.

So, weiter geht's. Irgendwie nervt mich der Bausatz grad. Diesmal will's mit dem Lackieren nicht so recht klappen. Doch der Reihe nach.

Zuerst die rote Schlafkabine vorbereitet.

[1.jpg](#)

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

Mehr Mühe geb ich mir da nicht, denn das Dach wird fest verklebt und hinterher sieht man genau nix von der Kabine.

Auch der Fahrgastraum nimmt langsam Form an.

[4.jpg](#)

Dem Ätzteile-Set liegen auch Typenschilder für die Motorhaube dabei. Rot angemalt sehen sie deutlich besser aus als Decals.

[5.jpg](#)

[7.jpg](#)

Und dann kam endlich die weiße Farbe. Welcher Depp hat sich denn hier für weiß entschieden?



Nach gefühlt tausend Lagen

Vallejo White-Primer war das Ganze einigermaßen deckend. Noch eine Schicht Revell Aqua-Color glänzend weiß drüber und gut ist.

Bin nicht 100% zufrieden. Aber da großflächig rote Dekorstreifen drauf sollen und der ganze Wagen noch ein bißchen abgenudelt aussehen soll, passt es schon.

[8.jpg](#)

[9.jpg](#)

[10.jpg](#)

Aber weiß mach ich so schnell kein Modell mehr. 🤪

Beitrag von „DJ Eric“ vom 27. September 2015, 18:46

Sieht wieder mal super aus!

Beitrag von „autopeter“ vom 27. September 2015, 20:04

...finde ich auch!

Eigentlich ist weiss eine dankbare Farbe, zumindest bei meinen Dosenlackierungen mit Autolacken

LG

Peter

Beitrag von „Der H“ vom 27. September 2015, 20:16

Sehr schöne Bau- und Lackierfortschritte! 👍

Beitrag von „albatros32“ vom 27. September 2015, 21:25

Schaut gut aus, der "Pete-Wagen" 😄
Bei "Weißlackierungen" hat sich eine hellgraue Grundierung bei mir bewährt. ..

Beitrag von „Honigtau“ vom 28. September 2015, 15:49

[Zitat von autopeter](#)

...finde ich auch!
Eigentlich ist weiss eine dankbare Farbe, zumindest bei meinen Dosenlackierungen mit Autolacken
LG
Peter

Genau das hätte ich machen sollen, bei hellen Farbtönen habe ich mit Autolacken sehr gute Ergebnisse.

Zitat

Bei "Weißlackierungen" hat sich eine hellgraue Grundierung bei mir bewährt. ..

Das blöde war halt der rote Kunststoff (warum machen die den Kram nicht einfach weiß?). Auf dem wollte schon die weiße Grundierung nicht so richtig decken.
Deswegen habe ich zuerst schwarz und nach Aushärten noch mal den weißen Primer von

Vallejo drüber gepustet.

Ansonsten aber Danke an Alle. Bin deswegen nicht zufrieden, weil der Lack stellenweise matt geblieben ist und ich definitiv wohl noch mal mit glänzendem Klarlack drüber muss. Außerdem hat er sich oberhalb der Gummidichtung der Scheiben wieder abgelöst und darum sieht das da ein wenig unsauber aus.

Jetzt geht's an die Dekorstreifen Decals. Da die nun doch schon elf Jahre alt sind, habe ich sie mir sicherheitshalber eingescannt um sie zur Not selber drucken zu können.

Beitrag von „Honigtau“ vom 30. September 2015, 15:10

Drei Abende, solange habe ich für die Decals gebraucht! Die Dinger waren kaum noch zu handhaben. Auf der einen Seite wollten sich die roten Flächen gar nicht mehr vom Trägerpapier lösen, auf der anderen Seite sind die goldenen Streifen schneller an der Wasseroberfläche geschwommen als man schauen konnte. Und natürlich sind sie an besonders kniffligen Stellen sofort gerissen.

Das Ergebnis nach zwei Abenden.

[1.jpg](#)

Nach drei Tagen dann das fertige Ergebnis. Ob ich die zerissenen Stellen ausbesser oder sie der Verschmutzung anheim fallen weiß ich noch nicht.

Die Luftfilterkessel bekamen gleich noch Chrombänder, wie üblich mit der Technik erst schwarze Klebestreifen zu verwenden und darüber etwas dünnere Chrom-Klebestreifen.

[2.jpg](#)

[3.jpg](#)

[4.jpg](#)

Am Schluss bekam das Ganze noch mal eine Schicht Klarlack.

Beitrag von „Agent K“ vom 30. September 2015, 17:56

Absolut saubere Decalarbeit 🍷😁🍷 Micha !
Hast du einen bevorzugten Weichemacher ?

Beitrag von „albatros32“ vom 30. September 2015, 19:58

Hallo Micha
Das schaut doch echt gut aus !
Dank dem Verzicht auf Chrom und
"Schnik Schnak" wird's kein "Kirmeslaster", sondern ein "Alltagsauto", bei dem nicht mal das
leuchtende Rot der Zierstreifen aufdringlich wirkt
Würde ich mich zum "Truckbau" entschließen, wärst du mein Vorbild 🍷

Beitrag von „Der H“ vom 30. September 2015, 20:22

Hallo Micha,

viel Arbeit, aber ein sehenswertes Ergebnis! 🍷